

Beiträge zur Wissenschaft vom Alten und Neuen Testament

Herausgegeben von Walter Dietrich, Ruth Scoralick,
Reinhard von Bendemann, Marlis Gielen

Markus Tiwald

Das Frühjudentum und die Anfänge des Christentums

Die Trennung zwischen Juden und Christen war ein langer und keineswegs monoliner Prozess, der an unterschiedlichen Orten mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten ablief und von keiner Seite bewusst gesteuert wurde. Erst im Ineinanderblenden von politischen, soziologischen, ökonomischen und religiösen Mustern lässt sich verstehen, wie eng das frühe Christentum mit dem Judentum verbunden war, warum sich die Wege irgendwann trotzdem trennten und warum Christen dennoch weiterhin auf ihre jüdischen Wurzeln verwiesen bleiben.

In der Zusammenschau von Texten, archäologischen Funden, soziologischen Hintergründen und theologischen Argumentationsmustern entwirft Tiwald ein Bild des Frühjudentums, das die Matrix des späteren Christentums wurde.

Prof. Dr. Markus Tiwald lehrt Biblische Theologie und ihre Didaktik – Schwerpunkt Neues Testament – an der Universität Duisburg-Essen.